

AH
27 September 1951
I/1456

POLAND

INDUSTRY

SHOE FACTORY IN OTMĘCIE

Die schlesischen Schuhfabriken in OTMĘCIE (Slaskie Zakłady Obuwia w OTMĘCIE) stellen sämtliche Arten von Schuhen, einschließlich Gummischuhen, her. Die polnische Bevölkerung könnte weit besser mit Schuhen ausgerüstet werden, wenn auch diese Betriebe nur für den Bedarf des Landes arbeiten würden. So aber gehen sämtliche Artikel zur Handelszentrale in BYTOM (BEUTHEN,) von wo aus sie nach Rußland und in andere Satellitenländer verschickt werden. Nur die Produktion der dritten Klasse, der Ausschuß also, geht an die verschiedenen einheimischen Genossenschaften.

Im Betrieb wohnt der Sekretär des Betriebsrates BODURA Roman. Er ist ein Spitzel der UB und meldet jedes Wort, was unvorsichtigerweise gegen die im Betrieb herrschenden Zustände von den Arbeitern gesprochen wird, weiter. Infolge der sich ständig verschlechternden Arbeitsbedingungen, der Erhöhung der Normen, der Senkung der Löhne, des Steigens der Preise und der Terror im Betrieb, wurden die Betriebsversammlungen seit August 1951 nicht mehr besucht. Der Betriebsrat rief daher für Mitte August eine weitere Versammlung ein. Vorher wurde der Betrieb von der Miliz umgestellt und sämtliche Türen von der Fabrikpolizei besetzt. Keiner der Arbeiter durfte den Betrieb verlassen. Viele von ihnen versuchten jedoch in den Fabrikhallen sich zu verstecken, um der verhassten Versammlung aus dem Wege zu gehen. Daraufhin unternahm der Werkschutz und die Aktivisten der ZMP eine Suchaktion und nahmen allen entdeckten Arbeitern ihre Dokumente ab. Es ist zu befürchten, daß diejenigen, die nicht in der Partei oder einer ihrer Gliederungen organisiert sind, dafür vor Gericht gestellt werden.

DATE OF OBSERVATION:

August 1951

EVAL. COMMENT:

Source : fairly reliable
Information : possibly true, unconfirmed,